

Beschluss:

1. Mit der vorgestellten Neukonzeption der Abteilung 4 – Public History München – im Kulturreferat besteht Einverständnis.
2. Das Kulturreferat wird beauftragt die dauerhafte Einrichtung von drei Stellen (2 x E13, 1 x A10) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Kulturreferat wird darüber hinaus beauftragt, die ab 2023 dauerhaft erforderlichen Personalmittel i. H. v. 239.120 € bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen i. H. v. etwa 23.300 € (40% des JMB).

Das Produktkostenbudget 36250100 „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“ erhöht sich im Bereich der Personalmittel ab 2023 dauerhaft um 262.420 €, davon sind 239.120 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

3. Das Kulturreferat und die Stadtkämmerei werden beauftragt, die
 - einmalig in 2023 erforderlichen Sachmittel i. H. v. 56.000 €,
 - sowie die ab 2023 dauerhaft erforderlichen Sachmittel i. H. v. 124.400 € im Schlussabgleich zum Haushalt 2023 zu berücksichtigen.

Das Kulturreferat wird darüber hinaus beauftragt, die ab 2024 zusätzlich dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel von 30.000 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2024 bei der Stadtkämmerei

anzumelden.

Das Produktkostenbudget 36250100 „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“ erhöht sich im Bereich der Sachmittel ab 2023 um 180.400 € (davon 56.000 € einmalig in 2023) sowie ab 2024 dauerhaft um weitere 30.000 €. Die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

4. Die Stadtkämmerei wird gebeten im Schlussabgleich 2023 investive Haushaltsmittel i. H. v. 17.500 € auf der Finanzposition 3550.935.9401.6 in den Haushalt des Kulturreferates zusätzlich einzustellen.

Das Kulturreferat wird beauftragt die erforderlichen zusätzlichen investiven Haushaltsmittel i. H. v. 17.500 € zum Haushalt 2024 auf der Finanzposition 3550.935.9401.6 anzumelden.

5. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026 wird wie folgt angepasst:

alt:

Gedenktafeln und Stelen für NS-Opfer, Unterabschnitt 3550,
Maßnahmenummer 9401, Rangfolgenummer 003

(€ in 1.000)

	Gesamt- kosten	Finanzier- ung bis 2021	Program- mzeitrau- m 2022- 2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Restfinan- zie- rung 2028 ff.
B 935	1.041	42	824	158	158	158	175	175	175	0
G xxx										
S										
Z 36x	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St.A.	1.041	42	824	158	158	158	175	175	175	0

neu:

Gedenktafeln und Stelen für NS-Opfer, Unterabschnitt 3550, Maßnahmennummer 9401, Rangfolgenummer 003

(€ in 1.000)

Gesamtkosten		Finanz. bis 2021	Programmzeitraum 2022- 2026ma	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Restfinan z. 2028 ff
B (935)	1.075	42	858	158	175	175	175	175	175	0
G xxx										
S										
Z 36x										
St.A.	1.075	42	858	158	175	175	175	175	175	0

6. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.
7. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03255 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 09.11.2022 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
8. **Die Zuständigkeiten der Fachstelle für Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Rassismus bleiben voll umfänglich gewahrt. Eine fachliche Einbeziehung der D-FgR ist sicherzustellen. Anliegen und Recherchen der organisierten Zivilgesellschaft sollen als wichtige Grundlagen im erinnerungskulturellen Kontext eng und auf Augenhöhe einbezogen werden.**
9. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrats.